Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Fritz Sauckel

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Fritz Sauckel

NS-Funktionsträger

* 27. Oktober 1894, # 16. Oktober 1946

1.1.1923 Mitglied der NSDAP,

28.9.1927 - 1945 Gauleiter der NSDAP in Thüringen,

26.8.1932 Ministerpräsident und Innenminister,

5.5.1933 Reichsstatthalter in Thüringen,

1937 SA-Obergruppenführer,

21.3.1942 Ernennung zum „Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz“,

1.10.1946 Verurteilung zum Tode im Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher,

16.10.1946 Hinrichtung in Nürnberg.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Hachtman, Rüdiger, Sauckel, Fritz, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 448 f., in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 19.05.2020)

Sauckel, Fritz, in: Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik online, in: www.bundesarchiv.de (abgerufen am 06.08.2020)

Sauckel, Fritz, in: Klee, Ernst, Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945, 5. Auflage, Frankfurt am Main 2015, S. 520.

GND: 122685547

VIAF: 45189540

Empfohlene Zitierweise: Fritz Sauckel, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/24423. Letzter Zugriff am 04.05.2024.